



Pressemitteilung

23.03.2021

Leo Rösel aus Neukirchen ist Deutschlands bester Junglandwirt

München, 22. März 2021 – Beim diesjährigen *CeresAward* ist Leo Rösel aus Neukirchen Deutschlands bester Junglandwirt geworden. *agrarheute*, die führende Fachmedienmarke im Agrarbereich aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, verlieh ihm heute den Sieg online. Eine Woche lang konnte man bei Facebook und Instagram die drei Finalisten für den Preis näher kennenlernen und die Preisübergabe hautnah miterleben. Mit Leo Rösel in der Kategorie Junglandwirt nominiert waren Florian Jocher aus Schongau und Patrick Kübler aus Tettang.

„Der Gewinner kombiniert mit innovativen Lösungen alle Anforderungen, die Politik, Umwelt, Betriebswirtschaft und Gesellschaft an ihn stellen. Neues auszuprobieren und Eigenbaulösungen stehen bei ihm auf der Tagesordnung. Impulse holt er sich dafür aus seinem digitalen und analogen Netzwerk. Doch er nimmt nicht nur, er gibt auch. In Instagram-Stories, Vorträgen und WhatsApp-Gruppen teilt er seine Erfahrungen und entwickelt somit nicht nur seinen Betrieb, sondern gilt auch als Vorbild seiner Generation“, so die Juroren über Leo Rösel. Dieser zeigte sich „überrascht und sehr erfreut, ‘Junglandwirt des Jahres 2020’ geworden zu sein. Er betont: „Schön, dass die vielen schlaflosen Nächte, die ich in den Betrieb investiere, anerkannt und honoriert werden. Ich probiere auf meinem Betrieb viel aus. Meine Intention dabei ist es dann, dass ich es offen zeige, wenn etwas mal nicht so funktioniert. Als Junglandwirt hat man zwar die Richtung schon eingeschlagen, man muss aber den Weg noch finden“.

Der Junglandwirt ist stolz darauf, seine Umwelt aktiv und zum Guten hin mitzugestalten. Und das lebt der 30-jährige Landwirt voll aus. Im Ackerbau legt er besonderen Wert auf Humusaufbau und Bodenfruchtbarkeit. Chemischen Pflanzenschutz reduziert er auf ein Minimum. Die Biogasanlage füttert er bereits seit Jahren mit blühenden Zwischenfrüchten. So hat er in den letzten Jahren immer weniger Mais eingesetzt. Die Abwärme der Biogasanlage nutzt er schließlich zum Trocknen der Holzhackschnitzel, mit denen er seine Kunden mit Heizmaterial versorgt. Das Ganze zeigt er jedem, der es wissen will: analog auf dem Hof und als Agrarscout, oder digital über Instagram, Facebook und als Hoffeld-Blogger. „Ich will das, was die Gesellschaft fordert, auch beantworten. Ich experimentiere zum Beispiel viel und erfolgreich mit verschiedenen Substraten, um meine Biogasanlage nicht nur mit Mais zu füttern. Meine Lieblingskultur ist „Ein-bisschen-was-von-allem“. Mit meinen ständigen Sonderwünschen bin ich schon das Schreckgespenst des Landhandels“, beschreibt Rösel.

Für den CeresAward haben sich in den letzten Monaten über 200 Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in 10 Kategorien beworben. 30 von ihnen, drei je Kategorie, hatte die Jury in die Shortlist gewählt, woraus jetzt die Categoriesieger ermittelt werden. Juroren in dieser Kategorie sind Dagmar Deutsch, *agrarheute*, Jens Steinhardt, Mitas, sowie Mara Walz, Bund der Deutschen Landjugend. Am 24. März 2021 wird anschließend aus den 10 Categoriesiegern die Landwirtin/ der Landwirt des Jahres 2020 im Rahmen einer Online-Veranstaltung ermittelt.

Mehr über die Finalisten erfahren Sie unter <https://www.ceresaward.de/shortlist-2020/>.

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *Timo Jaworr für agrarheute*).

Die Kürung des Junglandwirt des Jahres finden Sie unter <https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft> und <https://www.instagram.com/ceresaward2020>.

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CeresAward ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CeresAward ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Alltech (Kategoriesponsor Rinderhalter), CortevaAgriscience (Kategoriesponsor Unternehmerin), Horsch (Kategoriesponsor Ackerbauer), Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt), die SELEGGT GmbH (Kategoriesponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategoriesponsor Manager) sowie Trelleborg (Kategoriesponsor Geschäftsidee).

Schirmherr des CeresAward ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Über agrarheute – führende Medienmarke in der Landwirtschaft

agrarheute berichtet als multimediale Medienmarke über alle relevanten Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben dem führenden Agrarportal, *agrarheute.com*, ist die Marke gedruckt und live zu erleben.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest

Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.